

Das mit einem Gesims überdachte Denkmal ist in der Kirchenwand neben der Emporentür.

Denkmal eines Unbekannten, wohl der Familie Schroeter.
Sandsteinplatte, etwa 84 cm breit, 98 cm sichtbare Höhe.

In der Mitte ein von einem ovalen Lorbeerkranz umrahmtes abgetretenes Wappen, der Zier nach wohl der Schroeter.

Von der abgetretenen Inschrift sind nur einzelne Worte kenntlich:
. . . Todten die . . . n nvn (?) . . . / . . . icht das . . .

Wohl 18. Jahrhundert.

Denkmal der Frau Hanna Rosina Eckart geb. Weber, † 1820 (?).
Sandstein, freistehend.

Auf würfelförmigem Unterbau steht ein kanelierter Säulenstumpf mit bekrönender Urne. An dieser Gehänge und ein Oval, bez.: E.

Ein Oval an der Säule bez.:

Allhier / ruhet in Frieden nach vielem und langen / Leiden.

Oval am Unterbau bez.:

Frau Hanna (?) Rosina Eckartin / eine geborne Weberin aus Kleinthiemig /
Johann Christian Gottfried Eckarts Bauers / und Kirchenvorstehers zu Naße-
böhlä . . . / Ehefrau . . . geb. d. 13. Octbr. 1786 (?) zu / Kleinthiemig . . .
starb 34 Jahr alt . . .

Auf der linken Seitenfläche eine auf den 1858 gestorbenen Mann bezügliche Inschrift.

Mit Spuren von Vergoldung.

Auf dem Kirchhof, südwestlich der Kirche.

Bildnis des Johann Siegmund Küffner, † 1710.

Wohl auf Kupfer, in Öl, oval, in einem geschnitzten, von Palmwedeln umgebenen Rahmen. Halbe Figur, in tiefbraunem Rock, mit Jabot.

Unter dem Rahmen eine Holztafel mit der Inschrift:

Der Weylandt Wohl Edle Wohlehrenveste Groß / achtbare und Wohlweyse /
Herr Johann Siegmund Küffner / Erb Lehn und Gerichtsherr auf Walda u.
Keitz / Vornehmer des Rahts und Wohlverdienter Bau / Meister auch Kauff
und Handelsmann in der / Königl. und Churfürstl. Sächß. Haupt Festung- /
und Residenzstadt Dreßden / ward gebohren zu Cullmbach im Frankenland
am / 7 September im Jahr 1641 frühe zwischen 2 und 3 Uhr / Starb seel. in
Christo seinen Erlöser am 2 Februarii / ¼ auf 7 Uhr im Jahr 1710 seines Alters
68 Jahr 5 Mo / nath — Tage u. 4 Stunden.

An der Südchorwand, sehr hoch hängend, so daß kaum erkenntlich.

Bildnis eines Küffner.

Auf Leinwand, in Öl.

Halbe Figur, nach der Linken gewendet. In Harnisch, rotem, goldbesticktem Samtrock, weißer Perücke.

Auf dem sehr schönen geschnitzten Rahmen unten das Wappen der Küffner.

An der Südschiffwand.